

Ziehen Sie gebrauchte Waren in Erwägung



Ob als Zeitungsinsert oder schnell und bequem über eine Flohmarkt- oder Nachbarschafts-App oder den Tauschmarkt des Eigenbetriebs

Team Sauberes Karlsruhe (www.tauschmarkt.karlsruhe.de): Auf vielen Plattformen können Sie schöne Dinge finden oder selbst anbieten.

Gemeinsam nutzen statt mehrfach kaufen



Selten genutzte Heimwerker- und Gartengeräte können gemeinsam verwendet werden.

Besprechen Sie beispielsweise im Freundes- oder Verwandtenkreis, wer welches Gerät anschafft. So können Sie viel Geld für Neuanschaffungen sparen. Auch Zeitschriften können beispielsweise weitergegeben werden.

Wählen Sie verwertungsfreundlichere Materialien



Bevorzugen Sie Produkte, insbesondere Verpackungsmaterialien, die einfacher zu recyceln sind (etwa Glas statt Getränkkartons).

Kaufen Sie Recycling-Produkte



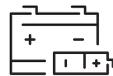
Ob Schreib- oder Hygienepapiere: Alles ist als Recyclingvariante erhältlich, die sich optisch und funktionell heutzutage nicht vom herkömmlichen Produkt unterscheidet. Auch Glas- und Kunststoffartikel, selbst Elektronikgeräte, werden aus wiederverwerteten Materialien angeboten.

Reparieren statt wegwerfen



Achten Sie auf die Reparaturmöglichkeit und Wartungsfreundlichkeit Ihrer Produkte. Sind Verbindungen verschraubt oder vernietet? Ist das Batteriefach problemlos zugänglich?

Netzbetrieb statt Batteriebetrieb



Bevorzugen Sie bei elektrisch betriebenen Geräten Netzbetrieb. Sollten Sie unabhängig vom Netz sein müssen, greifen Sie zu wiederaufladbaren Batterien.

Trinkwasser aus dem Wasserhahn - nicht aus der Plastikflasche



Der durchschnittliche Weltjahresverbrauch an Plastikflaschen bedingt einen Erdölverbrauch, mit dem 800.000 Autos ein Jahr lang fahren könnten. Außerdem:

Die aus Plastikflaschen freigesetzten Chemikalien stehen in Verdacht, Brust- und andere Krebsarten auszulösen.

Das Trinkwasser der Stadt Karlsruhe ist von hervorragender Qualität und unterliegt strengen Qualitätskontrollen. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf: www.stadtwerke-karlsruhe.de



Haben Sie noch Fragen?

Unter www.team-sauberes-karlsruhe.de finden Sie weitere Informationen zu unseren Serviceleistungen. Oder rufen Sie einfach an:



IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

Ottostraße 21, 76227 Karlsruhe
Behördennummer 115
E-Mail: tsk@karlsruhe.de
Internet: www.team-sauberes-karlsruhe.de

Ein Eigenbetrieb der
Stadt Karlsruhe

Einkaufen ohne Abfall

Tipps und Tricks zur Abfallvermeidung

**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.



Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Darüber hinaus finden Sie im Folgenden einige Tipps, wie Sie Abfälle vermeiden und dabei bares Geld sparen können.



Notieren Sie Ihren Bedarf auf einem Einkaufszettel



Diese Vorgehensweise schützt vor unerwünschten Impulskäufen und schont den Geldbeutel.

Nehmen Sie Einkaufstaschen und Obst-/Gemüsebeutel zum Einkauf mit



Mit Körben, Taschen, Baumwollbeuteln, Netzen oder Faltkisten sind Sie gut für den Transport gewappnet. Denken Sie auch an Mehrfachbeutel für den Einkauf von Obst und Gemüse: So können Sie komplett auf Plastiktüten verzichten, denn die landen häufig nach einmaligem Gebrauch im Müll.

Kaufen Sie bedarfsgerecht ein



Kleinstverpackungen verursachen viel Verpackungsabfall im Verhältnis zum Inhalt. Großpackungen übersteigen unter Umständen Ihren Bedarf, so dass übriggebliebenes verderben kann.

Verzichten Sie auf Umverpackungen



Verpackungen in der Verpackung (Flasche oder Cremedöschen im Karton, Zahncremetube in der Schachtel) sind unnötig und dienen oft nur der wertigeren Vermarktung. Sie machen das Produkt nicht besser, sondern teurer.

Bevorzugen Sie unverpackte Waren



Probieren Sie doch einmal den Einkauf in einem Unverpackt-Laden aus und nehmen Ihre Vorratsbehälter gleich als Verpackung zum Einkauf mit.

Nutzen Sie außerdem die zunehmende Möglichkeit, Fleisch- und Wurstwaren direkt beim Einkauf in eigene Frischhaltedosen zu verstauen.

Achten Sie auf das Warenangebot in Mehrwegverpackungen



Viele Lebensmittel und Getränke werden in Mehrwegbehältnissen angeboten.

Verwenden Sie möglichst wenig Fertigprodukte



Greifen Sie nach frischer, unverpackter Ware. Das vermeidet nicht nur Abfall, sondern ist häufig auch vitaminreicher und gesünder.

Berücksichtigen Sie Nachfüllsysteme



Der Handel bietet Nachfüllsysteme für Wasch- und Reinigungsmittel an; Spezialitäten-Geschäfte bieten Spirituosen, Essige und Öle in Großgebinden an, aus denen Sie in Ihre mitgebrachten Flaschen abfüllen lassen können.

Nutzen Sie geeignete Verpackungen weiter



Ein Senfglas als Trinkglas, Schraubdeckelgläser als DIY-Idee fürs platzsparende Sortieren und Lagern, Verpackungsrollen von Kaffeepads als Stiftebox – Ihre Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Nicht verbrauchen, sondern gebrauchen



Vermeiden Sie Wegwerfartikel: Kameras, Kugelschreiber, Feuerzeuge, Druckerpatronen, Batterien, Party-Geschirr, Camping-Besteck – dies sind nur wenige Beispiele aus der allzu großen Auswahl an Wegwerfprodukten.

Alle diese Artikel gibt es auch als Mehrweg-Variante.

Legen Sie Wert auf Qualität



Ein vermeintliches Schnäppchen entpuppt sich oft schon bald als teurer Kauf. Billigprodukte haben eine kürzere Lebensdauer als qualitativ hochwertige Produkte, die erst viel später als Abfall entsorgt werden müssen.